



“Handeln gegen Jugendgewalt” - ein Senatsprogramm in Hamburg

Gewaltprävention im Kindesalter

In vielen Fällen sind Jugendliche mit Gewaltverhalten schon im Kindesalter durch aggressives Verhalten aufgefallen. Daher setzt die frühe Prävention im Vorschulalter an, um soziale Kompetenzen zu stärken und ungünstige Entwicklungsverläufe so früh wie möglich günstig zu beeinflussen.

Vier evidenzbasierte Ansätze

Im Rahmen des Senatsprogramms “Handeln gegen Jugendgewalt” führt Hamburg vier Angebote zur Gewaltprävention für Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren ein. Dazu gehören

EFFEKT: Entwicklungsförderung in Familien - Eltern- und KinderTraining

Papilio: ein Programm für Kindergärten

PEP: Präventionsprogramm für Expansives Problemverhalten

Triple P: Positives Erziehungsprogramm - Einzeltraining für Eltern

Der gleichzeitige und koordinierte Einsatz dieser vier Programme ermöglicht es, sowohl auf Ebene der Kinder, als auch der Eltern sowie der Fachkräfte anzusetzen. Die Einführung dieser Maßnahmen in Hamburg wird wissenschaftlich begleitet.

Umsetzung des Triple P-Einzeltrainings in der Kinder- und Jugendhilfe

Eine erste Informationsveranstaltung für Fachleute zu den vier Programmen fand bereits im Juli 2008 statt. Seitdem wurden im Rahmen des Senatsprogramms in bislang drei Fortbildungsrunden rund 50 Fachkräfte aus der Sozialpädagogischen Familienhilfe mit Erfolg und für die Fachkräfte kostenlos im Triple P-Einzeltraining fortgebildet. Das Triple P-Einzeltraining umfasst für eine Familie acht bis 15 Termine von jeweils 1 bis 1,5 Stunden, die in der Regel in wöchentlichen Abständen stattfinden. Im Rahmen dieses Ansatzes wird günstiges Erziehungsverhalten in der Familie kleinschrittig aufgebaut und die Umsetzung im Familienalltag von den Fachkräften systematisch begleitet.

Eine enge Zusammenarbeit zwischen den Ansprechpartnern der BSG und Triple P Deutschland erleichtert die Implementierung des Triple P-Einzeltrainings. In unregelmäßigen Abständen stattfindende Praxistreffen für die Fachkräfte unterstützen die Umsetzung des neuen Angebotes in den Familien. Flankierende Informationstreffen für die Fachkräfte GiK sowie den ASD in den beteiligten Bezirken erleichtern die passende Zuweisung der Familien zu dem neuen Angebot. Die Abrechnung dieses für die Familien kostenlosen Angebotes, erfolgt zwischen den Freien Trägern und den Bezirksjugendämtern auf Grundlage einer eigens erarbeiteten Vereinbarung.



Ansprechpartner

Dr. Thomas Dirscherl

Triple P Deutschland

E-Mail: dirscherl@triplep.de

Gudrun Pluschke, Behörde für Soziales

Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz

E-Mail: gudrun.pluschke@bsg.hamburg.de